

«Drum prüfe, wer stiftet»

Übungen im Personenrecht – Gruppe 2 Stiftungsrecht

Mi. 28. Februar 2024 – 17. April 2024 **08.00 – 09.30** Uhr (ohne Pause)

RA Dr. Lukas Brugger

Inhaltsverzeichnis

- Allgemeine Hinweise zum Lösen von Fällen
- Gemeinsame Falllösung
 - Frage 1
 - Frage 2
 - Frage 3
 - Frage 4
- Rückfragen, Offene Punkte...

Allgemeine Hinweise zum Lösen von Fällen

- Sachverhalt **präzise** und **von Anfang bis Ende** lesen (am besten mindestens zwei Mal)
- **Nicht** jede Information ist aus **juristischer Sicht entscheidend**:
 - **Sachverhaltselemente sortieren**: Was ist relevant, was bloss Hintergrundinformation?
 - Alle **relevanten Informationen** für die Beantwortung der Rechtsfragen **berücksichtigen und ansprechen**
 - Auch **widersprüchliche Elemente** berücksichtigen, gewichten und subsumieren
- Sachverhalt mit **mehreren Fragen & Varianten** kann Intentionen und «Dramaturgie» der Übung/Prüfung erkennen lassen
- **Zuerst**: Skizze – «wer schreibt, verliert»

Übersicht

Frage 1: Erklären Sie Frau Meier die Grundzüge einer Stiftung. Eignet sich die Rechtsform der Stiftung für Frau Meier und falls ja, warum?

Frage 2: Was kann Frau Meier gegen das Verhalten von Karl unternehmen?

Frage 3: Wie ist die Rechtslage und was kann Frau Meier tun?

Frage 4: Wie lässt sich der Zweck einer Stiftung ändern und was kann Frau Meier vorliegend tun?

Auslegung der Fragestellung

- Umgang mit eher **offen & allgemein gehaltenen Fragen?**
- I.d.R. **kurze Darstellung / synoptische Gegenüberstellung** der wichtigsten Elemente

Hauptmerkmale der Stiftung

Merkmals	Besonderheit
Sonderstellung innerhalb der juristischen Personen	Anstalt (= Vermögen mit bestimmtem Zweck)
Struktur	Keine Mitglieder/Eigentümer, sondern Begünstigte Erstarrungsprinzip (grds.)
Zwecke	Alle erlaubten Zwecke zulässig
Willensbildung	Anstaltliche Natur schliesst Willensbildungsorgan aus; oberstes Stiftungsorgan = Exekutivorgan Staatliche Aufsicht
Entstehung	Eintragung im Handelsregister (Art. 81 Abs. 2 ZGB)

Eignung der Stiftung für Frau Meier

Vorteile:

- Beständigkeit der Stiftung auch nach Ableben von Frau Meier (Zweckgebundenheit über den Tod hinaus)
- Frau Meier kann als Stifterin auch im Stiftungsrat tätig sein
- Anna kann Mitglied des Stiftungsrats werden
- Reputation

Nachteile:

- Eher starre Struktur
- Kosten

Übersicht

Frage 1: Erklären Sie Frau Meier die Grundzüge einer Stiftung. Eignet sich die Rechtsform der Stiftung für Frau Meier und falls ja, warum?

Frage 2: Was kann Frau Meier gegen das Verhalten von Karl unternehmen?

Frage 3: Wie ist die Rechtslage und was kann Frau Meier tun?

Frage 4: Wie lässt sich der Zweck einer Stiftung ändern und was kann Frau Meier vorliegend tun?

Relevante Tatsachen & Vorfrage

Relevante Tatsachen

- Stiftung wurde **errichtet**
- **Zweck:** Forschung und Entwicklung nachhaltiger Baumaterialien
- Stiftungsrat bestehend aus **vier Mitgliedern** (Stifterin Frau Meier, Anna, Herr Meier und Herr Müller)
- Als Ersatz für den verstorbenen Herrn Müller wurde **Karl gewählt**

Vorfrage: Wie ist das Verhalten von Karl und Anna zu qualifizieren?

Welche Aufgaben hat der Stiftungsrat?

- **Oberstes Organ** der Stiftung (ZGB spricht nur von «oberstem Stiftungsorgan»)
- **Leitung** der Stiftung
- Sicherstellung der **Handlungsfähigkeit** (Art. 54 ZGB)
- **Gesetzliche Aufgaben**
 - Buchführung (Art. 83a ZGB)
 - Bezeichnung der Revisionsstelle (Art. 83b Abs. 1 ZGB)
 - Aufstellung einer Zwischenbilanz wenn Besorgnis zur Überschuldung besteht (Art. 84a Abs. 1 ZGB; inkl. Treffen geeigneter Massnahmen)
 - Antragsmöglichkeit zur Zweckänderung (Art. 86 Abs. 1 ZGB) und unwesentlicher Änderung der Stiftungsurkunde (Art. 86b ZGB)
- Sowie **Aufgaben gemäss Statuten** (Art. 83 ZGB)

Welche Aufgaben haben die Mitglieder des Stiftungsrats?

- Mandat ist **persönlich auszuüben** («ad personam»)
- **Bestmögliche Zweckerfüllung**
- **Pflichten** (vgl. zur allg. Sorgfaltspflicht BGE 141 V 51, E. 6.1):
 - Loyalität
 - Sorgfältigkeit
 - Gewissenhaftigkeit
 - Vorsicht
 - Informiert
 - Etc.

Verhalten von Karl und Anna

Karl und Annas Handlungen

- Karl «torpediert» die Arbeit der Stiftung
- Er und Anna stimmen gegen sämtliche Förderanträge
- Deadlock führt zum Erlahmen der Stiftungsaktivität



- **Interessenkonflikt** von Karl wegen Geschäftstätigkeit für Baufix AG?
- Handlungen sprechen tendenziell für **Pflichtverletzungen**
- **Haftung** von Boris/Anna bei Vorliegen Vss. (widerrechtliche Handlung, Schaden, Kausalzusammenhang, Verschulden)

Handlungsoptionen von Frau Meier

- Im **Stiftungsrat intervenieren**
 - Möglich
 - Wohl aber bereits ausgeschöpft («Deadlock»)
- Vor Gericht **klagen**
 - möglich, wenn Vss. der Haftung erfüllt sind (zu wenige Hinweise im Sachverhalt)
 - Klage im Namen der Stiftung vs. Klage als Stifterin?
 - Reparation des (möglichen) Schadens, aber ob auch Abberufung verlangt werden könnte, ist unklar
- **Aufsichtsbeschwerde**

Die Stiftung und ihre Beaufsichtigung

- Stiftung ist die **einzigste unter Aufsicht stehende juristische Person**
- **Warum?**
 - Eigentümerlosigkeit (anstaltliche Natur)
 - Schutz der Stiftung (d.h. Verwirklichung Stiftungszweck und Vermögen)
 - Schutz auch vor schädigenden Handlungen der Stiftungsorgane bzw. ihrer Mitglieder

Art. 84 ZGB

- C. Aufsicht

- Art. 84

¹ Die Stiftungen stehen unter der Aufsicht des Gemeinwesens (Bund, Kanton, Gemeinde), dem sie nach ihrer Bestimmung angehören.

^{1bis} Die Kantone können die ihren Gemeinden angehörenden Stiftungen der kantonalen Aufsichtsbehörde unterstellen.¹¹²

² Die Aufsichtsbehörde hat dafür zu sorgen, dass das Stiftungsvermögen seinen Zwecken gemäss verwendet wird.

³ Begünstigte oder Gläubiger der Stiftung, der Stifter, Zustifter und ehemalige und aktuelle Stiftungsratsmitglieder, welche ein Interesse daran haben, dass die Verwaltung der Stiftung mit Gesetz und Stiftungsurkunde in Einklang steht, können gegen Handlungen und Unterlassungen der Stiftungsorgane Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde erheben.¹¹³

¹¹² Eingefügt durch Ziff. I des BG vom 8. Okt. 2004 (Stiftungsrecht), in Kraft seit 1. Jan. 2006 (AS 2005 4545; BBl 2003 8153 8191).

¹¹³ Eingefügt durch Ziff. I des BG vom 17. Dez. 2021 (Stärkung des Schweizer Stiftungsstandorts), in Kraft seit 1. Jan. 2024 (AS 2022 452; BBl 2021 485, 1169).

Aufsichtsmittel

- **Breiter Strauss** an Massnahmen (vgl. BGE 126 III 499, E. 3a; 112 II 97, E. 3; 105 II 321, E. 5a)
- **Präventive Aufsichtsmassnahmen**
 - Stiftung muss jährlichen Bericht an Aufsichtsbehörde übermitteln («Rechenschaftsbericht»)
 - Vergütungsbericht (Art. 84b ZGB, seit 1. Januar 2023)
 - Einreichung von Reglementen; Information
- **Repressive Aufsichtsmittel**
 - Verwarnung, Verweis
 - Aufhebung Entscheide des Stiftungsrats
 - Treffen von Ersatzvornahmen
 - Bussen
 - Absetzung einzelner Mitglieder/gesamtes Organ
 - Sachwalter

**Aufsichtsmassnahmen
müssen immer
verhältnismässig sein**

Stiftungsaufsichtsbeschwerde

- **Aufsichtsbehörde** muss:
 - überprüfen, ob Missstände vorliegen und ggf. geeignete Massnahmen treffen
 - Beschwerdeberechtigten informieren
- Bei Untätigbleiben der Behörde kann **Beschwerde** bei Gericht erhoben werden
- Daneben besteht immer auch **Recht**, der Aufsichtsbehörde **Misstände** anzuzeigen (Recht auf Anzeige).
- **Unterschied** zwischen **Beschwerde** und **Anzeige**: bei Anzeige hat der Anzeiger keinerlei Parteistellung und entsprechend keinen «Verfolgungsanspruch»

Subsumtion

- **Ist Frau Meier zur Beschwerde legitimiert?**
 - Sie ist Stifterin
 - Sie ist aktuelles Mitglied im Stiftungsrat
 - Beschwerdelegitimation gegeben
- **Frist?** Gemäss Bundesverwaltungsgericht 30 Tage (BVGer vom 21. 11. 2017, B5449/2016, 11 ff.)

Ergebnis: Frau Meier ist zur Stiftungsaufsichtsbeschwerde legitimiert und kann auf Einschreiten der Aufsichtsbehörde und Abberufung von Karl hoffen

Erfolgschancen und Tätigwerden von Amtes wegen

- **Erfolgschancen** generell wohl eher schlecht (<50%)
- Wenn «**Deadlock**» dann ist Stiftung möglw. handlungsunfähig
- Möglw. liegt **Mängel in der Organisation** nach Art. 83d Abs. 1 ZGB vor
- Wenn Aufsichtsbehörde über Missstände informiert ist, müsste sie grds. von Amtes wegen tätig werden

Übersicht

Frage 1: Erklären Sie Frau Meier die Grundzüge einer Stiftung. Eignet sich die Rechtsform der Stiftung für Frau Meier und falls ja, warum?

Frage 2: Was kann Frau Meier gegen das Verhalten von Karl unternehmen?

Frage 3: Wie ist die Rechtslage und was kann Frau Meier tun?

Frage 4: Wie lässt sich der Zweck einer Stiftung ändern und was kann Frau Meier vorliegend tun?

Ausgangssituation

- Frau Meier ist mit **Organisation der Stiftung unzufrieden**
- Stiftungsrat **erscheint ihr neu unpassend**
 - Gerade Anzahl nicht ideal
 - Würde Stiftungsrat mit ungerader Zahl (bspw. drei oder fünf) bevorzugen
- Zudem würde sie gerne **zwei neue Organe** einrichten:
 - Organ zur Erarbeitung von Förderprojekten
 - Separates Kontrollorgan

Fragestellung: Wie ist die **Rechtslage**?

Rechtslage

- **Organisation** einer Stiftung **kann nicht nach Belieben geändert werden** (anstaltliche Natur der Stiftung!)
- Möglichkeit des **Antrags auf Organisationsänderung** (Art. 85) oder **unwesentliche Änderung der Stiftungsurkunde** (Art. 86b ZGB)
 - Art. 85 ZGB: «Die zuständige Bundes- oder Kantonsbehörde kann auf Antrag der Aufsichtsbehörde und nach Anhörung des obersten Stiftungsorgans die Organisation der Stiftung ändern, wenn die Erhaltung des Vermögens oder die Wahrung des Stiftungszwecks die Änderung dringend erfordert»
 - Art. 86b ZGB: «Die Aufsichtsbehörde kann nach Anhörung des obersten Stiftungsorgans unwesentliche Änderungen der Stiftungsurkunde vornehmen, sofern dies aus sachlichen Gründen als gerechtfertigt erscheint und keine Rechte Dritter beeinträchtigt»
- Quid i.c.?

Änderung der Organisation

- **Organisationsänderung:** (Art. 85) «Die zuständige Bundes- oder Kantonsbehörde kann auf Antrag der Aufsichtsbehörde und nach Anhörung des obersten Stiftungsorgans die Organisation der Stiftung ändern, wenn die Erhaltung des Vermögens oder die Wahrung des Stiftungszwecks die Änderung dringend erfordert.»
- Gemäss Wortlaut «**Dringlichkeit**» Voraussetzung für Organisationsänderung
- Stiftungen sind grds. auf Ewigkeit ausgerichtet und sollen **nicht leichthin modifiziert** werden können
- Entfernung von der **vom Stifter vorgegebenen Organisation & bessere Erfüllung Zweck**
- **Fehlerhafte Organisation** soll **geändert werden können**
- **Praxis:**
 - Hürden nicht zu hoch anzusetzen (aber gut begründen!)
 - Bsp.: Sehr komplizierte und kostspielige Organisation

Subsumtion

- Deadlock wohl eher auf aktuelle **personelle Besetzung** als Anzahl Mitglieder zurückzuführen
- Stiftungsrat hat fünf Jahre (bis zum Einsitz von Karl) **scheinbar gut funktioniert**
- Führt **ungerade Zahl zwingend zu einer besseren Organisation?**
- Argument: **Verhältnismässigkeitsprinzip** verlangt, zuerst Mitglieder des Stiftungsrats abuberufen/zu ersetzen, bevor man Organisation der Stiftung ändert
- Sind **zusätzliche Organe** wirklich zwingend besser für Zweckerfüllung?

Ergebnis: Voraussetzungen für Organisationsänderung i.c. nicht gegeben (mit guter Arg. andere Lösung zulässig)

Organisationsänderungsvorbehalt

Neue Möglichkeit des Vorbehalts von Organisationsänderungen, Art. 86a Abs. 1 ZGB:
«Die zuständige Bundes- oder Kantonsbehörde ändert den Zweck **oder die Organisation** einer Stiftung auf **Antrag des Stifters** oder auf Grund von dessen Verfügung von Todes wegen, wenn **in der Stiftungsurkunde** eine **Zweck- oder Organisationsänderung vorbehalten** worden ist und seit der Errichtung der Stiftung oder seit der letzten vom Stifter verlangten Zweck- oder Organisationsänderung **mindestens zehn Jahre** verstrichen sind»

Übersicht

Frage 1: Erklären Sie Frau Meier die Grundzüge einer Stiftung. Eignet sich die Rechtsform der Stiftung für Frau Meier und falls ja, warum?

Frage 2: Was kann Frau Meier gegen das Verhalten von Karl unternehmen?

Frage 3: Wie ist die Rechtslage und was kann Frau Meier tun?

Frage 4: Wie lässt sich der Zweck einer Stiftung ändern und was kann Frau Meier vorliegend tun?

Zweckänderung

- Die Stiftung ist ein **starres** Konstrukt
- Der **Zweck** wird als ihr «Herzstück» bezeichnet
- Entsprechend ist der Zweck einer Stiftung nur **schwer änderbar**

Zweckänderung nach Art. 86 ZGB

Art. 86 Abs. 1 ZGB: «Die zuständige Bundes- oder Kantonsbehörde kann auf Antrag der Aufsichtsbehörde oder des obersten Stiftungsorgans den Zweck der Stiftung ändern, wenn deren ursprünglicher Zweck eine ganz andere Bedeutung oder Wirkung erhalten hat, so dass die Stiftung dem Willen des Stifters offenbar entfremdet worden ist.»

- **Objektives Element: Ursprünglicher Zweck hat andere Bedeutung**
 - Ursprünglicher Stiftungszweck ist unsinnig, gänzlich überholt etc.
 - Lässt sich Stiftungszweck trotz veränderten Verhältnissen noch verfolgen?
- **Subjektives Element: Entfremdung** der Stiftung vom Stifter
- Typisches **Beispiel:** Krankheit, die inzwischen ausgerottet wurde
- Neuer Zweck muss **möglichst nahe** am ursprünglichen Zweck/gleichen Sachgebiet sein

Subsumtion

- Hat **ursprünglicher Zweck** eine ganz **andere Bedeutung oder Wirkung** erhalten?
 - «Förderung der Forschung im Bereich der nachhaltigen Entwicklung neuartiger Baumaterialien» vs. «Schutz der Braunbären»
 - Bestehender Stiftungszweck hat wohl keine andere Bedeutung erhalten
- **Stiftung dem Willen der Stifterin offenbar entfremdet?**
 - Frau Meier ist Stifterin, welcher Stifterwille zählt – der heutige oder derjenige bei der Stiftungserrichtung?
 - Massgeblich ist allein der ursprüngliche, in der Stiftungsurkunde verkörperte Stifterwille
 - Nachträgliche Äusserungen der Stifterin sind grds. unbeachtlich
 - Stiftung und Stifterin sind zwei unterschiedliche Rechtssubjekte («Trennungsprinzip»)

Ergebnis: Voraussetzungen für Zweckänderung nach Art. 86 ZGB i.c. nicht erfüllt.

Zweckänderungsvorbehalt (Art. 86a ZGB)

- **Art. 86a ZGB** sieht den sog. Zweckänderungsvorbehalt für Stifter vor.
- **Abs. 1:** «Die zuständige Bundes- oder Kantonsbehörde ändert den Zweck oder die Organisation einer Stiftung auf Antrag des Stifters oder auf Grund von dessen Verfügung von Todes wegen, wenn in der Stiftungsurkunde eine Zweck- oder Organisationsänderung vorbehalten worden ist und seit der Errichtung der Stiftung oder seit der letzten vom Stifter verlangten Zweck- oder Organisationsänderung mindestens zehn Jahre verstrichen sind. Die Fristen laufen unabhängig voneinander.»
- **Abs. 3:** «Das Recht auf Änderung des Stiftungszwecks und der Stiftungsorganisation ist unvererblich und unübertragbar. Ist der Stifter eine juristische Person, so erlischt dieses Recht spätestens 20 Jahre nach der Errichtung der Stiftung.»

Voraussetzungen Art. 86a ZGB

Voraussetzungen:

- **Vorbehalten** in Stiftungsurkunde
- Mindestens **zehn Jahre** seit Stiftungerrichtung vergangen
- Unvererblich, unübertragbar
- Bei steuerlich gemeinnützigen Stiftungen muss auch der **geänderte Zweck steuerbefreit** i.S. des Art. 56 Bst. g DBG sein (siehe Art. 86a Abs. 2 ZGB)

Subsumtion

- **Kein Hinweis auf Änderungsvorbehalt** («In den Stiftungsstatuten über dessen [Zweck der Stiftung] Abänderung sind keine Bestimmungen in den Statuten enthalten»)
- Nachträgliche Einführung nicht zulässig
- Frau Meier inzwischen 90 Jahre alt → 10 Jahre grds. vergangen
- «Schutz von wildlebenden Braunbären» wohl steuerbefreit i.S.d. Art. 86a Abs. 2 ZGB i.V.m. Art. 56 Bst. g DBG

Zwischenergebnis: Hätte sich Frau Meier in der Stiftungsurkunde das Recht zur Zweckänderung vorbehalten, könnte sie den Zweck der Stiftung wohl ändern. Da sie jedoch keinen Vorbehalt in den ursprünglichen Statuten angebracht hat, scheidet diese Option aus.

Fragen?

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Die Folien werden am Ende der Übungen aufgeschaltet